



3. September 2012

Ersatz Landbrücke Visp - Spatenstich

(IVS).- Die bestehende Landbrücke in Visp wird durch eine neue, an die Hochwasserschutzsituation angepasste Brücke ersetzt. Sie wird als robuste, längs vorgespannte, monolithische Rahmenkonstruktion ausgebildet und ersetzt die bestehende Brücke. Die Kosten belaufen sich auf 8.7 Millionen Franken und werden teilweise vom Bund im Rahmen des Hochwasserschutzprojektes Vispa subventioniert. Die Bauzeit beträgt zirka ein Jahr. Die Durchgängigkeit des Verkehrsflusses wird mit Hilfe von Bauprovisorien gewährleistet.

Nach einer intensiven Planungs- und Genehmigungsphase konnte heute Staatsrat Jacques Melly Vorsteher des Departements für Verkehr Bau und Umwelt, sowie Niklaus Furger Gemeindepräsident von Visp, mit dem Spatenstich den Startschuss für die eigentlichen Bauarbeiten der neuen Landbrücke geben.

Die bestehende Landbrücke stammt aus dem Jahr 1957 und ist Teil der Kantonsstrasse T9 in Visp. Mit einem durchschnittlich täglichen Verkehr von etwa 20'000 Fahrzeugen weist die Brücke sehr hohe Verkehrsfrequenzen auf.

Die Baukosten belaufen sich auf Fr. 8.7 Mio. und werden teilweise vom Bund im Rahmen des Hochwasserschutzprojektes Vispa subventioniert. Der nicht subventionierte Anteil, wird zu 70 % von Kanton und 30 % von den Gemeinden übernommen. Im Hochwasserereignis funktioniert das Bauwerk als Druckbrücke, die im Extremfall überströmt werden kann.

Die Durchgängigkeit des Verkehrsflusses wird zu jedem Zeitpunkt der Bauphase gewährleistet, Verkehrsbehinderungen sind zu stark frequentierten Zeiten jedoch unumgänglich.

Auskunftspersonen:

**Departementchef Jacques Melly ☎ 079 559 66 90 oder
Chef Kreis Oberwallis, Jgnaz Burgener ☎ 079 433 29 04**

